

Pressemitteilung

Gießen, 26.03.2021

It's green o'clock

Nachhaltigkeit im Studentenwerk Gießen – Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement geplant - Beteiligung ausdrücklich erwünscht

(EMM) Nachhaltigkeit spielt in der täglichen Arbeit des Studentenwerks Gießen bereits jetzt eine große Rolle – in den Mensen und Cafeterien ebenso wie in den Wohnheimen und den Verwaltungsbereichen. Um Nachhaltigkeit noch fester zu verankern, plant das Unternehmen, sich im Januar 2022 nach der international gültigen

Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 zertifizieren zu lassen. Dabei ist eine Beteiligung, v.a. von Studierenden, ausdrücklich gewünscht.

„Nachhaltigkeit bedeutet für uns, verantwortungsbewusst und achtsam mit der Umwelt und natürlichen Ressourcen umzugehen. Als Studentenwerk nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst und setzen uns, wo und wann immer möglich, dafür ein, Natur und Umwelt auch für nachfolgende Generationen zu erhalten“, erläutert Geschäftsführer Ralf Stobbe anlässlich der Vorstellung der Pläne seines Unternehmens. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 diene dem Studentenwerk als „Leitfaden“ für die Einführung eines Umweltmanagementsystems. „Keine Frage – die Zertifizierung ist aufwändig. Wir wollen uns der Herausforderung aber gerne stellen, da sie für uns ein wichtiger Schritt hin zu einer Struktur ist, die sicherstellen wird, die Umweltleistung unseres Unternehmens auf hohem Niveau zu halten oder – wo erforderlich - kontinuierlich zu verbessern.“ Die Vorarbeiten für die Zertifizierung seien bereits unternehmensweit angelaufen. Im Fokus stünden dabei die Bereiche Energie- und Materialverbrauch, Emissionen sowie Abfallmanagement.

Auf seiner Website berichtet das Studentenwerk schon jetzt ausführlich darüber, was nachhaltiges Handeln für das Unternehmen bisher bedeutet hat und weiterhin tut: Zum Beispiel schenkt das Unternehmen in seinen Einrichtungen ausschließlich Fairtrade-Kaffee in Bio-Qualität aus – auch die Umwelt belastende Einwegbecher gibt es hier nicht mehr. Lebensmittel kommen, wann immer möglich, aus regionalem Bezug und in Bio-Qualität zum Einsatz, der komplette Fisch auf dem Speiseplan stammt aus nachhaltigem MSC-zertifiziertem Fischfang. Auch beim Bau und Betrieb von Wohnheimen spielen nachhaltige Aspekte schon heute eine große Rolle: So setzt das Studentenwerk dort auf

Fernwärme, Pelletheizungen sowie BHKW- und Wärmekopplungsanlagen, energiesparende LED-Leuchtmittel und 100% Ökostrom. Durch die Einführung eines Jobtickets mit Mitnahmeregelung für das RMV-Gebiet profitieren Belegschaft wie Umwelt: Das Auto kann so nicht nur für den Weg zur Arbeit und wieder nach Hause, sondern auch in der Freizeit stehen bleiben, was CO₂-Emissionen verringert. Am Standort Otto-Behaghel-Straße können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Elektroautos kostenfrei laden.

„Wir wollen allerdings noch mehr: Unter dem plakativen Namen ‚It’s green o’clock‘ werden wir alle Aktivitäten, die die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens betreffen, noch transparenter darstellen. Gleichzeitig ist uns wichtig, sowohl das Team als auch die Studierenden von JLU, THM und der Hochschule Fulda als unsere Hauptzielgruppe in unsere Aktivitäten einzubeziehen“, so Stobbe weiter. Für die Kommunikation und die aktive Beteiligung intern und extern hat das Unternehmen auf seiner Website einen eigenen Bereich eingerichtet, der ab sofort unter der Internetadresse www.itsgreenclock.de erreichbar ist und kontinuierlich ausgebaut wird. Dafür, dass zu jeder Zeit Erwartungen und Ideen zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltmanagement im Studentenwerk eingebracht werden können, sorgt die sogenannte „Greenbox“ – ein grüner digitaler Briefkasten. „Ich kann das gesamte Team und sehr gerne auch alle Studierenden nur ermuntern, von dieser Möglichkeit der Beteiligung Gebrauch zu machen. Gehen Sie in Dialog mit uns, nennen Sie uns Ihre Schwerpunkte, teilen Sie uns mit, welche Aspekte unserer Leistungen wir Ihrer Ansicht nach in den Fokus nehmen sollen – so können wir uns gemeinsam schützend vor unsere Umwelt werfen“, animiert Stobbe abschließend eindringlich zur Beteiligung.

Bildunterschrift: Nachhaltiges Handeln in einem Unternehmen gelingt nur dann, wenn alle Bereiche sich beteiligen. Den Auftakt zu „It’s green o’clock – Nachhaltigkeit im Studentenwerk Gießen“ präsentieren daher die Leitungen verschiedener Abteilungen (v.l.n.r.): Ralph Vogtmann (Qualitätsmanagement & Studentisches Wohnen), Guido Wolf (Hochschulgastronomie), Tilman Dabelow (Stv. Geschäftsführung & Controlling), Ralf Stobbe (Geschäftsführung), Martin Hormel (Facility Management) und Eva Mohr (Unternehmenskommunikation).

Hintergrundinformationen über das Studentenwerk:

Das Studentenwerk Gießen bietet den mehr als 55.000 Studierenden der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Hochschule Fulda umfassende Serviceleistungen vor und während ihres Studiums. Es gewährleistet, dass Studierende preiswerten Wohnraum finden und hält selbst 3.468 Wohnheimplätze an den Hochschulstandorten Gießen, Friedberg und Fulda bereit. Studierende erhalten beim

Studentenwerk zudem umfassende Beratung, z.B. zu Möglichkeiten der Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, Studienkredite), aber auch eine allgemeine Sozialberatung. An allen Hochschulstandorten sorgen wir mit unserem gastronomischen Angebot außerdem dafür, dass Studierende sich für den Hochschultag verpflegen können. Um optimale Arbeitsabläufe und damit bestmögliche Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten, ist unser Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Ansprechpartnerin für diese Pressemitteilung:

Eva Mohr
Leitung Unternehmenskommunikation
Studentenwerk Gießen
Otto-Behaghel-Straße 23-27
35394 Gießen
Telefon: 0641 40008-131
E-Mail: eva.mohr@studentenwerk-giessen.de
www.studentenwerk-giessen.de
www.facebook.com/studentenwerk.giessen
www.instagram.com/stwgiessen
www.twitter.com/stwgiessen